

Im Testcenter: Neue Produkte

CD-BRENNER

Modell für
CD-RWs

CD-Maker RW

Storm, Ottensoos
Tel. 09123/97180
<http://www.storm.de>
Rund 1500 Mark

CD-BRENNER

TOP 5
PLATZ 3

Hohe Brenn-
geschwindigkeit

CDR-400c

Yamaha, Rellingen
Tel. 04101/303313
<http://www.yamahayst.com>
Rund 1100 Mark

FLACHBILDSCHIRM

Gestochen scharfes
Bild, aber teuer

TFT 500

Compaq, München
Tel. 01803/221221
<http://www.compaq.de>
Rund 8600 Mark

FLACHBILDSCHIRM

Superflach und
mit scharfem Bild

MFC 3501 T

Siemens-Nixdorf, Augsburg
Tel. 0821/8043680
<http://www.scenic.de>
Rund 5000 Mark

Das von uns getestete externe CD-RW-Laufwerk (für wiederbeschreibbare CDs) schreibt mit 2facher und liest mit 6facher Geschwindigkeit. Es besitzt einen SCSI-Anschluß. Damit wir das Laufwerk mit den „reinen“ CD-Brennern vergleichen können, haben wir es auch im CD-R-Modus getestet. Die mitgelieferte Software Gear RW (Version 4.1) von Elektrosen bereitete uns allerdings Probleme: Wir konnten keine CD korrekt beschreiben. Erst als wir Easy CD Pro verwendeten, funktionierte das Brennen. Die Zeiten: 35:40 Minuten für die Audio-CD, 36:51 Minuten für die Daten-CD. Diese Werte sind gut. Das Laufwerk ist UDF-fähig. Negativ: die kurze Garantiezeit von 6 Monaten und die fehlende Hotline für Endkunden. Bei technischen Problemen verweist Storm an den Fachhandel. Das Gerät kostete zum Recherchezeitpunkt 1500 Mark: Platz 13 in unserer Rangliste.

BERNHARD WITTMANN

Das interne SCSI-Gerät (ein Caddy-Modell) beschreibt CDs mit 4facher und liest sie mit 6facher Geschwindigkeit. Der Brenner funktionierte problemlos – mit ein Verdienst der ausgereiften Software Win on CD 3.0 von Cequadrat. Sie ist übersichtlich, einfach zu bedienen und bietet viele Funktionen. Positiv beurteilten wir den großen Cache von 2 MB, der auch bei langsameren Rechnern den gefürchteten „Buffer Under-run“ wirkungsvoll verhindern dürfte. Beim Brennen der Audio-CD verfehlte das Gerät mit 17:24 Minuten knapp die Bestmarke. Bei der Daten-CD war es mit 20:24 Minuten bisher das schnellste. Yamaha liefert das Laufwerk mit UDF-Treiber. Auf das Gerät gibt es 12 Monate Garantie. Die Hotline war gut zu erreichen und kompetent. Ende August kostete der CDR-400c rund 1100 Mark. Mit der gezeigten Leistung schafft er den Sprung in die Top 5: Platz 3.

BERNHARD WITTMANN

Der TFT 500 ist leicht (9 Kilogramm), platzsparend (38,5 x 43,7 x 23,2 Zentimeter) und liefert ein gestochen scharfes Bild. Er bietet mit 15,1 Zoll (38,3 Zentimeter) eine für LCD-Verhältnisse sehr große Bilddiagonale. Der Aktiv-Matrix-Monitor stellt laut Hersteller 1024 x 768 Bildpunkte mit 252.144 Farben flimmerfrei, mit sehr guter Brillanz, Bildschärfe und Helligkeit dar. Am PC schließen Sie ihn wie einen herkömmlichen Monitor über ein 15poliges VGA-Kabel an. Er erfüllt die Ergonomie- und Umweltnorm TCO 95, beherrscht Plug & Play und hat zwei USB-Buchsen – eine zum PC, die andere für USB-Maus oder -Tastatur. Beste Bildschärfe präsentiert der Monitor nur mit einer hochwertigen Grafikkarte – sonst laufen die Farben angrenzend der Bildpunkte etwas ineinander. Der Monitor hat uns voll überzeugt: Im Vergleich zu einem 17-Zöller hält er locker mit. Der Preis jedoch läßt keine Begeisterung aufkommen.

CHRISTIAN HELMISS

Begeisterung in der Redaktion löste der MFC 3501 T aus, ein 13,8-Zoll-LCD von Siemens-Nixdorf. Es ersetzt mit seiner 35 Zentimeter großen Bilddiagonale jeden 15-Zöller und nimmt es auch mit 17-Zoll-Monitoren auf. Das LCD stellt 1024 x 768 Bildpunkte mit 16,7 Millionen Farben dank Aktiv-Matrix-Technik gestochen scharf und mit hohem Kontrast dar. So kann der Bildschirm auch mal weiter entfernt stehen: Bequem im Stuhl zurückgelehnt, erkennen Sie immer noch jeden einzelnen Buchstaben. Das LCD benötigt eine eigene (mitgelieferte) PCI-Karte, die die alte Grafikkarte ersetzt. Mit dieser Steckkarte, die das LCD digital ansteuert, entfällt die A/D-Wandlung (Analog/Digital) im LC-Monitor, die sonst für Qualitätsschwund sorgt. Die Standard-Version der Grafikkarte schafft 16,7 Millionen Farben bis 800 x 600 Punkte, die 4-MB-Version kostet rund 210 Mark mehr. Der relativ hohe Preis ist angemessen.

CHRISTIAN HELMISS ►